Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951194

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Hermann-Ilgen-Straße 48

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 140a

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; ehemals mit Laden, mit Tordurchfahrt, historisierende Klinkerfassade, die beiden Seitenrisalite durch prächtige Balkons betont und ehemals mit geschweiften Giebeln abgeschlossen, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Dreigeschossiges Mietshaus in geschlossener Bebauung mit ausgebautem Dachgeschoss und zwei viergeschossigen Seitenrisaliten, diese mit Balkonen und ehemals geschweiften Giebeln, nachträglich begradigt. Links im Risalit eine Durchfahrt, rechts ehemals ein Laden. Glatter Sandstein im Erdgeschoss, die Fenstereinfassungen und Gliederungen der Obergeschosse ebenfalls in Sandstein, die Wandflächen gelblicher Klinker, ein schiefergedecktes Plattformdach. Die Fassade in Stilisierung der niederdeutschen Renaissance gehalten.

Erbaut für den Schneider- und Tanzlehrmeister Julius Berge durch den Architekten und Baumeister Julius Förster, Dresden. Bauantrag vom 25. Sept. 1895, Mitteilung über Fertigstellung des Baues am 8. Juni 1896. 1908 und 1919 Umbau des Erdgeschosses für eine Gaststätte, 1913 Einbau einer Dachgeschosswohnung. (Abb. siehe Seite 148)
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung 1895-1896 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 746 157**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung Mietshaus mit Laden, in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.